



# Kardiologie und Herzchirurgie werden zusammenwachsen

■ **Frage:** Sie fragen sich, in welcher Herzklinik Sie ihre Herzoperation machen lassen sollen?  
 ■ **Antwort:** Wo Herzchirurgen mit Kardiologen im Team zusammenarbeiten und viele Operationen stattfinden, ist man gut aufgehoben.

## INTERVIEW

FUSION

■ **Welche Herzkrankheiten sind bei Erwachsenen in Deutschland am weitesten verbreitet?**

! Am häufigsten sind die koronaren Herzerkrankungen, bei denen eine verminderte Durchblutung des Herzens vorliegt, verursacht durch eine Verengung der Herzkranzgefäße. An zweiter Stelle



**Dr. med. Helmut Isringhaus,** Chefarzt der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie des Herzzentrums Saar in Völklingen, über Herzerkrankungen und aktuelle Entwicklungen in der Therapie

le stehen die Herzrhythmusstörungen gefolgt von der Herzschwäche. Viele Menschen sind auch von Vorhofflimmern betroffen, das zunächst oft unbemerkt bleibt. Dass Vorhofflimmern ein erhöhtes Schlaganfallrisiko mit sich bringt, ist in der Öffentlichkeit leider wenig bekannt.

■ **An welchen Merkmalen kann ich als Patient eine gute Herzklinik erkennen?**

! Patienten können sich an ihren Allgemeinarzt, Internisten oder Kardiologen wenden. Er kennt die Kliniken, mit denen er zusammenarbeitet und kann daher Empfehlungen geben. Bei der Auswahl einer Klinik sollte man darauf achten, dass sie eine gewisse Größe hat und mindestens 600 Herzoperationen im Jahr durchführt. Auch sollte man Herzzentren bevorzugen, in denen Kardiologen und Herzchirurgen zusammenarbeiten.

■ **Gibt es auch technische Ausstattungsmerkmale, die wichtig sind?**

! Hier kommt es vor allem auf die diagnostischen Möglichkeiten

an. Eine große Kardiologie hält in der Regel alle Möglichkeiten vor, wie Herzkatheter, Computertomografie, Magnetresonanztomografie und Rhythmologie. In der Herzchirurgie sollten neben der üblichen Ausstattung ein Hybrid-Operationssaal und die Möglichkeit einer künstlichen Kreislaufunterstützung („Kunstherz“) vorhanden sein.

■ **Was kann man sich unter minimal-invasiven Herzoperationen vorstellen und wie entwickelt sich ihr Anteil an den Herzoperationen?**

! Das sind Operationen, bei denen ein kleinerer Schnitt gemacht wird oder bei denen auf die Herz-Lungen-Maschine verzichtet wird. Der Zugang erfolgt nicht über das Brustbein, sondern über einen kleinen Schnitt rechts oder links davon bzw. über die Leisten- oder die Armarterie. Mit minimal-invasiven Methoden kann man Aortenklappen ersetzen und Mitralklappen reparieren oder auch koronare Bypässe anlegen. Der Anteil dieser Operationen liegt aktuell bei etwa 10 Prozent.

■ **Was sind aktuell die wichtigsten Trends in der Herzchirurgie?**

! Die Kardiologie und die Herzchirurgie werden sich aufeinander zu bewegen. Ich gehe davon aus, dass sie in Zukunft zu einem Fach „Herzmedizin“ zusammenwachsen werden, innerhalb dessen es Spezialisten für die verschiedenen Behandlungstechniken gibt.

■ **Was raten Sie unseren Lesern, um Herzkrankheiten vorzubeugen?**

! Nicht rauchen, Übergewicht vermeiden und sich regelmäßig bewegen. Die Krankheitsentstehung verläuft typischerweise so: Zu viel Essen - Übergewicht - Diabetes Typ II - Herzerkrankung. Eine Herzkrankheit kann allerdings auch Sportler treffen. Niemand ist komplett gefeit vor Herzerkrankungen. Aber vieles lässt sich durch eine gesunde Lebensführung vermeiden.

BEATE ACHILLES  
 redaktion.de@mediaplanet.com

## AKTUELL Herzwochen 2011

„Herz unter Druck“ ist das Motto der Herzwochen 2011, einer bundesweiten Informationskampagne zum Thema Bluthochdruck der Deutschen Herzstiftung.

Über die Gefahren des Bluthochdrucks aufzuklären und die Menschen für die Wichtigkeit der Blutdruckmessung zu sensibilisieren, ist das Ziel der Kampagne. Ein zu hoher Blutdruck gilt als der bedeutendste Risikofaktor für Herz- und Gefäßerkrankungen. In Deutschland sind etwa 18 und 35 Millionen Menschen davon betroffen - nicht nur Menschen mittleren und höheren Alters, sondern auch viele Jüngere. Deshalb sollte nach Auffassung der Deutschen Herzstiftung ab dem Alter von 35 Jahren jeder seinen Blutdruck kennen und ihn regelmäßig kontrollieren lassen.

Während der Herzwochen kann man sich über den heutigen Stand der Medizin, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten von Bluthochdruck sowie über die wichtigsten medizinischen Entwicklungen in diesem Bereich informieren. In Kooperation mit Krankenkassen, Kliniken und Apotheken werden Messaktionen für den Blutdruck durchgeführt.

FRANZISKA RICHTER  
 redaktion.de@mediaplanet.com

ANZEIGE



## IHR HERZ IST BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN

### Unsere Schwerpunkte

- Interventionelle Therapie des Herzinfarktes
- Vorhofflimmerablationen
- Alle interventionellen Eingriffe an den Herzkranzgefäßen und an der Halsschlagader
- Minimal invasive Herzoperationen
- Bypass- und Herzklappenoperationen
- Herzohrverschluss bei Vorhofflimmern
- Perkutane Herzklappenimplantationen
- Nicht invasive Koronardiagnostik mittels Kard-CT
- Rehabilitation nach Herzinfarkt



Richardstraße 5-9 · 66333 Völklingen · Tel. 06898 12-0

[www.herzzentrum-saar.de](http://www.herzzentrum-saar.de)